



Liebefeld, 3. März 2009

Stellungnahme zur Evaluation „act-info“

Das „Monitoring-Netzwerk **act-info**“ (The information network on **addiction care and therapy** in Switzerland) fasst die fünf im Bereich der Suchtberatung und -therapie geführten Statistiken in der Schweiz zusammen:

- SAMBAD (Statistik der ambulanten Behandlung und Betreuung im Alkohol- und Drogenbereich)
- act-info-Residalc (Statistik der stationären Behandlung der Alkoholabhängigkeit in der Schweiz)
- act-info-FOS (Forschungsverbund stationäre Suchttherapie)
- HeGeBe (heroingestützte Behandlung)
- Methadon (nationale Methadonstatistik)

Als im Jahre 2001 die Ausarbeitung eines Projektes zur Harmonisierung der fünf oben genannten Suchthilfestatistiken an die Hand genommen wurde, konnte sich keiner der Beteiligten vorstellen, welche Probleme auf uns zukommen würden. Die Erwartungen waren bei allen Beteiligten gross und entsprechend auch die Hoffnung, bald mit einem innovativen und einfachen Statistiksistem arbeiten zu können. Bald zeigte sich, dass alles viel komplizierter war als angenommen und auch die Kosten aus dem Ruder laufen könnten. Je länger das Projekt dauerte, desto mehr Wünsche und Forderungen wurden an uns gestellt, entsprechende Änderungen an den einzelnen Statistiken vorzunehmen. Alle diese Ansinnen mussten wir ablehnen, denn eine Änderung der Grundlage der einzelnen Statistiken im laufenden Harmonisierungsprozess hätte das Projekt definitiv zum Absturz gebracht.

Es war uns aber klar, dass eine harmonisierte Suchthilfestatistik mehr als acht Jahre nach der Projektformulierung auch den Anforderungen und Wünschen der Kunden und Kundinnen angepasst werden muss. Zudem kam es zu einem eigentlichen „Revisionsstau“, weil das Harmonisierungsprojekt viel länger dauerte, als ursprünglich angenommen.

Dies war uns Anlass, eine externe Evaluation durchführen zu lassen.

Aufgrund des „Revisionsstaus“ ist es nicht erstaunlich, dass die Evaluation kritische Resultate hervorbringt, die im wesentlichen die Bedarfs- und Nutzungsaspekte von act-info betrifft. Die Evaluation macht diesbezüglich Empfehlungen, die wir ernst nehmen und zusammen mit unseren Partnern und Partnerinnen diskutieren. Wir suchen nach Lösungen, ohne das System act-info als solches in Frage zu stellen. Ziel ist es, einerseits für jede der fünf Statistiken eine optimale Lösung unter Berücksichtigung der verfügbaren Ressourcen zu finden und andererseits die erreichten Resultate der Harmonisierung dieser Statistiken zu respektieren.

Abteilung Nationale Präventionsprogramme
Sektion Grundlagen
Der Leiter

Dr. Martin Buechi, dipl. nat.